

Hausbiographie Königin-Augusta-Strasse 24

bis 1878: Grabenstrasse 8, ab 7. 12. 1933: Tirpitzufer 48

Baugeschichte

Der Schlossermeister Haberkorn ließ hier 1846 nach Entwürfen von F. Mertens ein 4geschossiges Mietshaus mit zwei Seitenflügeln errichten.

Die 9achsige Straßenfront war durch einen 5achsigen Mittelrisalit betont.

1883 wurde die Fassade nach Plänen von Oscar Tietz in Neorenaissance-Formen neugestaltet.

Im zweiten Weltkrieg wurde das Haus schwer beschädigt, die Ruine wurde später abgetragen (die genauen Umstände sind noch unerforscht).

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 4585](#)

Eigentümer und Mieter werden hier zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Bildmaterial:

In der Sammlung „Facaden und Details moderner Bauten“ von Hermann Rückwardt, 1886

[Digitalisat dieser Seite bei Wikimedia](#) [Die gesamte Mappe bei Uni Heidelberg](#)



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.